

900 Frauen beim Frühstückstreffen in der Stadthalle Bad Blankenburg



Marta van Heiden, die einen Lebensbericht gab, Musiker Daniel Chmell und Referentin Birgit Sych (von links) beim Frühstückstreffen. Foto: Michael Graf

Zum Frühstückstreffen bei Kaffeeduft und Musik kommen 900 Frauen in die Bad Blankenburger Stadthalle.

Bad Blankenburg. Rund 900 Frauen haben beim Frühstückstreffen am Samstag in der Bad Blankenburger Stadthalle das gemacht, was ihnen Birgit Sych aus Berlin empfahl:

nicht nur von einem Termin zum nächsten zu rennen, sondern dem Geheimnis des Phänomens Zeit auf die Spur zu kommen. Zeit solle nicht gefüllt sein, sondern erfüllt, sagt die Referentin.

Von heute auf morgen sei da nichts zu ändern, man könne aber Tipps beherzigen: Entschleunigung und Zeitverlangsamung sei eine Möglichkeit, Mut zum Nein-Sagen eine weitere, Freiräume schaffen durch Delegieren die nächste. "Nicht jedem alles abnehmen", rät die berufstätige Mutter von sieben Kindern. In ihrem Vortrag "Rennst du noch oder lebst du schon?" gibt sie viele Denkanstöße. Das Frühstückstreffen für Frauen, eine seit Jahren erfolgreiche Veranstaltungsform, leistet ehrenamtlich das, wovon viele Event-Profis nur träumen: Begegnungen, Vorträge, persönliche Lebensberichte, Musik, manchmal auch Tanz und viel Einsatz hinter den Kulissen all diese Zutaten gehören zum Geheimnis des Erfolgs.

"Lebensphilosophie mit Kaffeeduft und frischen Brötchen bei Begegnungen zwischen Christen und Kirchendistanzierten", fasst Organisatorin Irmtrud Chmell den Grundgedanken des ausschließlich von ehrenamtlichen Christinnen organisierten Forums zusammen. Sohn Daniel, der frühstückstaugliche Begleitmusik mit seiner Gitarre zum Besten gibt, und Ehemann Werner sind die zwei einzigen männlichen Frühstückser.